Seit 1883

KfN

Mehr als nur Schulmedizin

Qualitätsbericht 2017

KRANKENHAUS FÜR NATURHEILWEISEN

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2017
gemäß §137 Abs.3 Satz 1 Nr 4 SGB V

Seit 1883 KfN
Mehr als nur Schulmedizin

Für die Erstellung, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Herr Gerhard Kletzenbauer
Kaufmännischer Leiter

Telefon: 089/62505-0
Email: kl@kfn-muc.de

www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Inhalt

Vorwort		4
Teil A		**5**
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10	Gesamtfallzahlen	9
A-11	Personal des Krankenhauses	9
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung (Qualitätsmanagement)	11
A-13	Apparative Ausstattung	16
Teil B		**17**
B-1	Fachabteilung Innere Medizin mit Schmerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie	18
B-2	Fachabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie	31
Teil C		**36**
C-2-7	Qualitätssicherung	37
Impressum		39

Vorwort

Sehr geehrte Leserin und sehr geehrter Leser,

das Krankenhaus für Naturheilweisen in München, kurz KfN, ist eine der führenden komplementärmedizinischen Kliniken Deutschlands. Wir integrieren seit mehr als 100 Jahren anerkannte Verfahren aus der Komplementärmedizin, wie Naturheilkunde und die klassische Homöopathie, in wissenschaftlich fundierte schulmedizinische Behandlungskonzepte.

Unser multimodales Behandlungskonzept nutzt die zusätzliche therapeutische Wirkung der Komplementärmedizin, welche auf einer Anregung der körpereigenen Selbstregulation beruht.
Die Aktivierung der Selbstheilungs- und Ordnungskräfte fördert die nachhaltige Genesung unserer Patienten, wovon gerade chronisch Kranke profitieren. Ziel ist eine Beschwerdebesserung für den Patienten, die im Rahmen einer ambulanten Behandlung so nicht zu erreichen ist.

Moderne internistische Klinik im Münchner Süden

Das Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) ist eine moderne internistische Klinik im Süden Münchens, im Stadtteil Harlaching. Als Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Homöopathie mit integrierter Akutaufnahmeeinheit und 110 Betten verfügt das Krankenhaus für Naturheilweisen über alle strukturellen Voraussetzungen für die Behandlung von akuten und chronischen Krankheiten in München.

In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit bietet das Krankenhaus für Naturheilweisen München das gesamte Spektrum der modernen internistischen Diagnostik und Therapie in Kombination mit komplementärmedizinischen Verfahren an. Das engagierte und qualifizierte Team des KfN sorgt dafür, dass alle Patienten medizinisch kompetent betreut werden. Die individuell auf die Bedürfnisse und Krankheit des einzelnen Patienten abgestimmte Therapie steht hierbei an oberster Stelle.

Das Krankenhaus für Naturheilweisen wendet sein therapeutisches Vorgehen bereits seit 1883 und damit seit mehr als 100 Jahren erfolgreich an und kann im Hinblick auf die gelungene Verbindung von Schul- und Komplementärmedizin nicht nur in und um München, sondern bundesweit Modellcharakter für sich beanspruchen.

In der eigenständigen Abteilung für Interdisziplinäre Schmerztherapie im Krankenhaus für Naturheilweisen werden Patienten mit chronischen Schmerzen im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes in enger Kooperation mit den Algesiologikum - Zentren für Schmerzmedizin behandelt.

Die Klinik wird von einer gemeinnützigen Stiftung des privaten Rechts auf dem Gelände des Städtischen Klinikums Harlaching betrieben.

Das Bestreben in diesem Qualitätsbericht gilt unseren Patienten und Kunden ein möglichst genaues Bild über die Leistungen und Qualität unserer Einrichtung zu vermitteln und für Sie die Zusammenführung von Naturheilverfahren und klassischer Medizin transparenter zu gestalten.

Ihre Klinikleitung

Teil A

Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus
IK-Nummern des Krankenhauses: 260910261
Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift:
Krankenhaus für Naturheilweisen
Seybothstraße 65
81545 München

Internet:
http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Postanschrift:
Seybothstraße 65
81545 München

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Michaela	Moosburner	Chefärztin	089 / 62505 - 411	sekretariat@kfn-muc.de
Dr. med.	Artur	Wölfel	Chefarzt	089 / 62505 - 411	sekretariat@kfn-muc.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Barbara	Prinz	Pflegedienstleitung	089 / 62505 - 433	prinz@kfn-muc.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Gerhard	Kletzenbauer	Kfm. Leiter	089 / 62505 - 0	kl@kfn-muc.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen, einschl. Homöopathie
Art: freigemeinnützig

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP02	Akupunktur
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP37	Schmerztherapie/-management
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP53	Aromapflege/-therapie
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Wahlleistung
NM09	Unterbringung Begleitperson		wenn freie Zimmerkapazitäten

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Wahlleistung
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	4,5 EUR pro Tag (max)	in Verbindung mit Internet
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	3,50 EUR pro Tag (max)	in Verbindung mit TV
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)	kostenlos
NM18	Telefon am Bett	4,5 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	In Verbindung mit TV / Internet
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz des städt. Klinikums Harlaching
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		in Kooperation
NM42	Seelsorge		in Kooperation
NM48	Geldautomat		auf dem Gelände
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		
NM65	Hotelleistungen		Wahlleistung

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	teilweise
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	teilweise
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	bei Bedarf
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	türkisch, italienisch, englisch, serbo-kroatisch, französisch

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

110 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:
Vollstationäre Fallzahl: 2565

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:
15, mit direktem Beschäftigungsverhältnis

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	**Kommentar/ Erläuterung:**
7,5, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin 1 Jahr Homöopathie 1/2 Jahr Naturheilverfahren 3 Monate

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
41,1, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf beide Fachabteilungen, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Die Anzahl der Vollkräfte bezieht sich auf beide Fachabteilungen, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte) mit direktem Beschäftigungs-verhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	4	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,7	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	1,5	Tätigkeitsfeld in der Schmerzabteilung
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	4	

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Gerhard Kletzenbauer	Kaufm. Leiter	089 / 62505 - 490	089 / 62505 - 430	kl@kfn-muc.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?
Nein

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
keine Person benannt

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?
nein

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?
Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Nein

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Externer Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	**Kommentar/ Erläuterung:**
1	
Hygienefachkräfte (HFK):	**Kommentar/ Erläuterung:**
1	Extern
Hygienebeauftragte in der Pflege:	**Kommentar/ Erläuterung:**
3	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Michaela	Moosburner	Chefärztin	089 / 6250 - 411	sekretariat@kfn-muc.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

c) Beachtung der Einwirkzeit:

ja

d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:

ja

- steriler Kittel:

ja

- Kopfhaube:

ja

- Mund-Nasen-Schutz:

ja

- steriles Abdecktuch:

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?

ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?

ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?

ja

Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:

ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere: **a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :**
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
18,73 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?
nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.
Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):
Nein

Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:
Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:
Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:
Nein
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Nein
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:
Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:
Ja
Patientenbefragungen:
Ja
Einweiserbefragungen:
Ja

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	trifft nicht zu	in Kooperation
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	in Kooperation
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	

Teil B

Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten und Fachabteilungen

»Schulmedizin wenn notwendig, Naturheilkunde wenn möglich«

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-1 Fachabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-1.1 Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	**Internet:**
Seybothstraße 65, 81545 München	http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	**Funktion / Arbeitsschwerpunkt:**	**Tel. Nr.**	**Email:**
Dr. med. Artur Wölfel	Chefarzt: Facharzt für Innere Medizin, Homöopathie und Naturheilverfahren	089 / 62505 - 411	sekretariat@kfn-muc.de
Dr. med. Michaela Moosburner	Chefärztin: Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie, Homöopathie und Naturheilverfahren	089 / 62505 - 411	sekretariat@kfn-muc.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:
Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Nr.	**Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie**	**Kommentar / Erläuterung**
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI26	Naturheilkunde	Das integrative Medizinverständnis in der Klinik KfN berücksichtigt aktuelle Schulmedizin und komplementärmedizinische Verfahren gleichermaßen.
VI39	Physikalische Therapie	Hydrotherapie, Bewegungstherapie einschließlich Massage und Reflexzonenbehandlung gehören zu den physiotherapeutischen Maßnahmen, die neben den genannten anderen Behandlungsformen einen wichtigen Platz in unserem ganzheitlichen Therapiekonzept einnehmen.
VI40	Schmerztherapie	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

trifft nicht zu / entfällt

B-1.5 Fallzahlen Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

Vollstationäre Fallzahl: 2191

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	319	Rückenschmerzen
M79	292	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
G93	228	Sonstige Krankheiten des Gehirns
K58	142	Reizdarmsyndrom
M06	82	Sonstige chronische Polyarthritis
C50	61	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
M47	59	Spondylose
G62	51	Sonstige Polyneuropathien
G35	47	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
K51	44	Colitis ulcerosa
M15	42	Polyarthrose
M35	38	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
L40	34	Psoriasis
M17	33	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
L20	30	Atopisches [endogenes] Ekzem
K50	27	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
B02	24	Zoster [Herpes zoster]
J45	23	Asthma bronchiale
G43	19	Migräne
I50	18	Herzinsuffizienz
J44	18	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
R52	17	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
M05	16	Seropositive chronische Polyarthritis
C61	15	Bösartige Neubildung der Prostata
J42	15	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
M16	14	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
E11	13	Diabetes mellitus, Typ 2
M25	13	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M45	13	Spondylitis ankylosans
I10	12	Essentielle (primäre) Hypertonie
K30	12	Funktionelle Dyspepsie
M75	12	Schulterläsionen

F45	11	Somatoforme Störungen
L30	10	Sonstige Dermatitis
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
M19	9	Sonstige Arthrose
C56	8	Bösartige Neubildung des Ovars
M53	8	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
C34	7	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
G44	7	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
K52	7	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K57	7	Divertikulose des Darmes
K59	7	Sonstige funktionelle Darmstörungen
M13	7	Sonstige Arthritis
M48	7	Sonstige Spondylopathien
C25	6	Bösartige Neubildung des Pankreas
K66	6	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L50	6	Urtikaria
C90	5	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
E10	5	Diabetes mellitus, Typ 1
E86	5	Volumenmangel
G50	5	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
H81	5	Störungen der Vestibularfunktion
M32	5	Systemischer Lupus erythematodes
C16	4	Bösartige Neubildung des Magens
C20	4	Bösartige Neubildung des Rektums
J22	4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
K21	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K29	4	Gastritis und Duodenitis
K90	4	Intestinale Malabsorption
K91	4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L28	4	Lichen simplex chronicus und Prurigo
N30	4	Zystitis
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
C45	< 4	Mesotheliom

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F50	< 4	Essstörungen
G70	< 4	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
H93	< 4	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J09	< 4	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K20	< 4	Ösophagitis
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
M34	< 4	Systemische Sklerose
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C41	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
D86	< 4	Sarkoidose
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
I67	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J10	< 4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet

J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M86	< 4	Osteomyelitis
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
N41	< 4	Entzündliche Krankheiten der Prostata
R51	< 4	Kopfschmerz
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R64	< 4	Kachexie
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
B15	< 4	Akute Virushepatitis A
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
B30	< 4	Viruskonjunktivitis
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C26	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D83	< 4	Variabler Immundefekt [common variable immunodeficiency]
D89	< 4	Sonstige Störungen mit Beteiligung des Immunsystems, anderenorts nicht klassifiziert
E66	< 4	Adipositas
E88	< 4	Sonstige Stoffwechselstörungen

F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F32	< 4	Depressive Episode
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G24	< 4	Dystonie
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G36	< 4	Sonstige akute disseminierte Demyelinisation
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G60	< 4	Hereditäre und idiopathische Neuropathie
G61	< 4	Polyneuritis
G72	< 4	Sonstige Myopathien
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
H91	< 4	Sonstiger Hörverlust
I24	< 4	Sonstige akute ischämische Herzkrankheit
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I63	< 4	Hirninfarkt
I70	< 4	Atherosklerose
I73	< 4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I95	< 4	Hypotonie
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J31	< 4	Chronische Rhinitis, Rhinopharyngitis und Pharyngitis
J32	< 4	Chronische Sinusitis
J47	< 4	Bronchiektasen
J67	< 4	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
K13	< 4	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut
K26	< 4	Ulcus duodeni
K35	< 4	Akute Appendizitis
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

K65	< 4	Peritonitis
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
L10	< 4	Pemphiguskrankheiten
L12	< 4	Pemphigoidkrankheiten
L24	< 4	Toxische Kontaktdermatitis
L53	< 4	Sonstige erythematöse Krankheiten
L82	< 4	Seborrhoische Keratose
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L94	< 4	Sonstige lokalisierte Krankheiten des Bindegewebes
M10	< 4	Gicht
M30	< 4	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
M33	< 4	Dermatomyositis-Polymyositis
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M87	< 4	Knochennekrose
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N02	< 4	Rezidivierende und persistierende Hämaturie
N04	< 4	Nephrotisches Syndrom
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
Q65	< 4	Angeborene Deformitäten der Hüfte
Q79	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert
Q82	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
R06	< 4	Störungen der Atmung
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R20	< 4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen

S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S33	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-975	1900	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
1-632	61	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	36	Diagnostische Koloskopie
3-034	32	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
1-710	27	Ganzkörperplethysmographie
8-800	23	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-440	16	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-653	14	Diagnostische Proktoskopie
3-225	13	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-444	11	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-222	9	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels
3-030	6	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-052	6	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-820	6	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-825	4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-018	4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Naturheilverfahren und Homöopathie

3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-224	< 4	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-560	< 4	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-055	< 4	Endosonographie der Gallenwege
3-05f	< 4	Transbronchiale Endosonographie
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-824	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
3-843	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-431	< 4	Gastrostomie

5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-550	< 4	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-572	< 4	Zystostomie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-102	< 4	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
9-510	< 4	Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Chefärzte

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
11,5, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	190

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	365	Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin (18 Monate Basisweiterbildung; 12 Monate spezielle Innere Medizin) Homöopathie (1/2 Jahr) Naturheilverfahren (3 Monate)

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF13	Homöopathie
ZF27	Naturheilverfahren

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe die Angaben in Teil A

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

»Unser Ziel ist es, Sie zum Experten Ihrer Krankheit zu machen, damit Sie langfristig Ihre Krankheit und deren Folgen selbstständig bewältigen können.«

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

B-2 Fachabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

B-2.1 Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

Fachabteilungsschlüssel:
3790
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seybothstraße 65, 81545 München	http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Email:
Dr. med. Tamina E. Brinkschmidt	Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie Akupunktur, Psychotherapie und -analyse	089 / 62505 - 659	schmerztherapie@kfn-muc.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:
Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	Grundlage unserer Behandlung ist die multimodale Schmerztherapie. Das heißt, zusammen mit der medizinischen Therapie bieten wir immer auch psychologische Verfahren, Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie und Entspannungsverfahren an.

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

trifft nicht zu / entfällt

B-2.5 Fallzahlen Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

Vollstationäre Fallzahl: 374

B-2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F45	307	Somatoforme Störungen
M54	41	Rückenschmerzen
M79	12	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G43	< 4	Migräne
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
G54	< 4	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-910	374	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
8-918	346	Multimodale Schmerztherapie
8-91b	20	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	106	1 Chefarzt, 1 Oberarzt und 2 Assistenzärzte/innen

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,5, mit direktem Beschäftigungsverhältnis	249

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Innere Medizin mit Schwerpunkt Schmerztherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Siehe die Angaben in Teil A

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

Teil C

Qualitätssicherung

Teil C Qualitätssicherung

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %
Pflege: Dekubitusprophylaxe	<4	100,0
Ambulant erworbene Pneumonie	5	100,0

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.2 für die Qualitätsindikatoren ist direkt durch die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen an die gemeinsame Datenannahmestelle für die strukturierten Qualitätsberichte der Krankenhäuser nach § 137a Abs. 3 SGB V erfolgt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de)

Impressum

Herausgeber/Fotos

Krankenhaus für Naturheilweisen
Seybothstrasse 65
D-81545 München-Harlaching

Telefon: (089) 625 05-0
Telefax: (089) 625 05-430/460

E-Mail: info@kfn-muc.de
Internet: http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de

Seit 1883 KfN
Mehr als nur Schulmedizin

Redaktion/Gestaltung

FuturaMed GmbH, München
www.futuramed-gmbh.de

Bei Fragen zum Qualitätsbericht

Gerhard Kletzenbauer
Kaufmännischer Leiter

Telefon: 089/62505-0
E-Mail: kl@kfn-muc.de

Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen zu unserem Qualitäts-bericht auf.